

EMPFANGE DAS WUNDER MEINE LIEBE HÄLFTE

Wer hat nicht schon mal von seiner „besseren Hälfte“ geträumt? Jemand, der kommt und alles regelt! Jemand, der kommt und perfekt zu dir passt... und wie müsste diese andere Hälfte sein, wenn du noch fähig bist, Angst zu haben? Wenn du noch fähig bist, zu hassen? Nur eine „perfekte“ Hälfte würde zu einer „unvollkommenen“ Hälfte passen, um das lang ersehnte Gleichgewicht zu erreichen. Das ist das Ziel, das das Ego für alle Beziehungen setzt ... nicht nur für romantische. Es ist die Aufgabe des anderen (Menschen, Dinge oder Objekte), uns das zu geben, was wir glauben, nicht zu haben. Es ist die Aufgabe des anderen, uns die Perfektion für das zu geben, was wir für unvollkommen halten.

Und somit wird er zu deinem Opfer, nicht zu deinem Bruder, und ist insofern anders als du, als er schuldiger ist und daher der Berichtigung deinerseits bedarf als desjenigen, der unschuldiger ist als er (T-27.II.11:4).

Wir sind fähig zu fürchten und sehen uns deshalb als unschuldig. Wie könnten wir auch anders sein, wenn Angst und sogar Wut völlig gerechtfertigt scheinen, da der andere immer sündigt? Da der andere versagt und uns irgendwann nur Unvollkommenheit zeigen wird... da der andere niemals perfekt genug sein wird, dass du dich nicht mehr daran erinnern musst, wer du bist?

Kommt dir das nicht wie eine List des Egos vor, dieses Denksystem, in dem eine Hälfte im Gegensatz zur anderen steht? Kommt dir das nicht wie ein Trick vor, um uns in der Zeit in einer endlosen (äußerlichen) Suche abzulenken?

Der einzige MEISTER sagt dir, solange die Zeit währt: „Du bist kein Teil, denn wir sind bereits EINS“. Und in diesem makellos heiligen AUGENBLICK liegt die GEWISSHEIT, dass uns nichts fehlt. Dass der andere nicht das Symbol unserer Angst ist. Er ist der Träger der ERINNERUNG daran, WER wir sind. Er sündigt nicht, denn wir sind alle makellos. Er ist Der, Der uns zum Spiegel wird, damit wir das EINE BILD schauen: jenes nach dem EBENBILD unseres VATERS – das BILD des CHRISTUS.

Er ist mitten unter uns. WORT der ERLÖSUNG... GNADE sei GOTT! CHRISTUS ist unter uns, weil er in jedem von uns lebt. Und das WORT der ERLÖSUNG kann nichts anderes sein als die GNADE GOTTES. Und die GNADE GOTTES ist die ANTWORT auf die ERINNERUNG an die EINHEIT. Und die ANTWORT ist der HEILIGE GEIST.

ÜBUNG 26.10.25



Nimm die GNADE GOTTES an, damit Er diesen Platz einnehmen kann, der dir leer erscheint. Die AUFGABE des HEILIGEN GEISTES ist es, uns daran zu erinnern, dass dieses Gefühl der Leere nur das Ergebnis einer falschen Praxis ist. Befreie dich davon. Wähle eine neue Praxis – eine, die deinen GEIST integriert, bis SICH CHRISTUS vollständig offenbart.

EIN GEDANKE FÜR DIE WOCHE DIE WASSER VON NOAH

Wenn du dich von einer Flut überwältigt fühlst, steig in deine Arche. Die höllischen Wellen, die alles mitreißen und so viel Zerstörung anrichten, sind die Gedanken eines Geistes, der glaubt, von GOTT getrennt zu sein. Denk daran, dass diese Wellen in ihrem Wesen friedliche Gewässer sind. Denk daran, dass es unmöglich ist, dass etwas außerhalb GOTTES existiert. Mach es wie Noah ... baue deine Arche. Übe dich im „beobachtenden Ich“. Wenn dir die Wellen nicht liebevoll erscheinen, richte die Kraft deiner Beobachtung auf dich selbst. Anstatt zu ertrinken, lass dich von den Wassern an den einzigen Ort treiben, an dem wir tatsächlich sind ... einen Ort der Ruhe, den wir sonst noch nicht erreichen würden.



2000 EDITIONS

Über
Archiv
PDFs - Lektionen
Notizbücher

[klicken Sie hier, registrieren Sie sich](#)
und erhalten Sie unseren wöchentlichen Newsletter
über die WhatsApp-Verteilerliste

